



> Fort Knox oder Kartenhaus: Welche Ergebnisse brachte unsere Umfrage zur Datensicherung?

Beschädigte Dateien. Ein unbedachter Fehler. Ein Jahrhundert-Hochwasser. Datenverluste, von tagtäglich bis hin zu dramatischen Vorfällen, können dem Wohlergehen Ihres Unternehmens (ganz zu schweigen von Ihren Nerven) schaden.

Wir wollten daher erfahren, wie sich Unternehmen vor möglichen Angriffen auf ihre Daten schützen und wie hoch ihr Vertrauen ist, Daten im Ernstfall wiederherstellen zu können.

Durch eine Umfrage unter IT-Experten konnten wir Schwachstellen identifizieren – Schwachstellen, die auch Sie bei der Optimierung Ihrer eigenen Datensicherungsumgebung berücksichtigen sollten.

Die deftigen Kosten eines Datenverlusts

9 % der von uns Befragten gaben an, dass ein Datenverlust ihr Unternehmen mindestens 23.000 €* kosten würde, wobei die Mehrheit sogar Verluste in Höhe von 46.000 €* und mehr meldete. Dieses Ergebnis entspricht den Angaben führender Analystenfirmer.

Das tut weh!



Die Kosten von Datenverluste wären für Unternehmen mindestens

€23K*

Davon gab die Mehrheit einen Verlust an in Höhe von

€46K* oder mehr

*Umrechnungsfaktor USD in Euro vom 17.07.2015



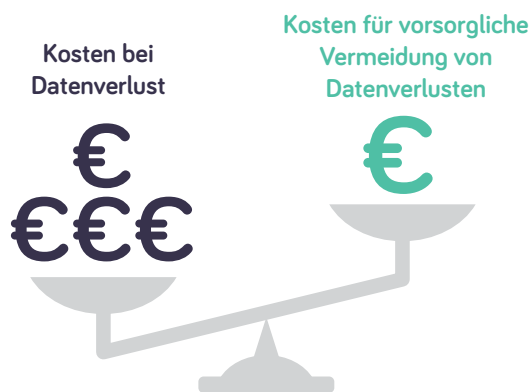
Weit beunruhigender war jedoch noch die Tatsache, dass fast **50 % der Befragten die Höhe der Kosten eines Datenverlusts nicht einschätzen konnten.**

Diese Kosten beinhalten normalerweise sowohl den Wert der verlorenen Daten als auch die Verluste durch entgangenen Umsatz während des Systemausfalls. Einige Befragte vergaßen jedoch, auch folgende Faktoren zu beachten:

- Arbeitskosten durch Datenwiederherstellung oder -neuerstellung
- Schädigung des Markenimages und damit verbundene zukünftige Umsatzverluste

Kurz gesagt, viele Unternehmen unterschätzen die wahren Kosten, die durch einen Datenverlust entstehen, und ihre Datensicherungsumgebungen sind ein Abbild dieser Fehleinschätzung.

Eines können wir jedoch mit Gewissheit sagen: **Die Kosten zur vorsorglichen Vermeidung von Datenverlusten sind fast immer geringer als die gesamten Kosten bei einem tatsächlichen Datenverlust.**



Wie überzeugt sind IT-Manager RPOs und RTOs einhalten zu können?

Unter Einbeziehung verschiedener Branchen, Unternehmensgrößen und Datensicherungslösungen **gaben nur 41 % unserer Befragten an, dass sie sehr zuversichtlich seien, ihre Recovery Point Objectives (RPOs) und Recovery Time Objectives (RTOs) einhalten zu können.**



Besorgniserregend, aber keineswegs überraschend!

Viele Unternehmen verfügen einfach nicht über die Zeit oder notwendigen Mittel, um ihre Disaster-Recovery-Lösung im Hinblick auf RPO- und RTO-Anforderungen zu testen. Wie soll man da volles Vertrauen in etwas haben, was man nicht messen oder testen kann.

Durch diese Lücke in der Disaster-Recovery-Strategie vieler Unternehmen können Sie mit einem LKW fahren.

Daten verwalten in komplexen Umgebungen.

Im IT-Bereich hat sich Virtualisierung bereits als Standardverfahren etabliert. (Nichts Neues, oder?) Tatsächlich berichteten nur 5 % der Befragten, dass sie keine Kombination aus virtuellen und physischen Servern verwalten.

Von größerer Bedeutung ist jedoch die Angabe von **46 % der Befragten, dass sie unterschiedliche Anbieter für virtuelle und physische Backups verwenden.**



Laut einer aktuellen Webcast-Umfrage gaben fast 50 % der Befragten an, dass ihre größte Herausforderung darin besteht, sowohl physische als auch virtuelle Umgebungen zu verwalten.



Was sind also die Vorteile mehrerer Einzellösungen?

- Sie erzielen eine umfassende Abdeckung
- Angepasste Ansätze bieten möglicherweise schnellere oder stärker differenzierte Backups
- Anwendungsverantwortliche haben möglicherweise das Gefühl, eine stärkere Kontrolle über den Prozess zu haben



Und die Nachteile?

- Mehrere Lizenzierungs- und Wartungsvereinbarungen erhöhen die Kosten
- Komplexe Umgebungen sind wesentlich komplizierter zu verwalten und bergen ein höheres Sicherheitsrisiko, z. B. fehlgeschlagene oder lückenhafte Wiederherstellungen
- Bei komplexen Umgebungen besteht ein höherer Schulungsbedarf. (Meint: Mehrere Lernkurven für mehrere Lösungen)
- Zahlreiche dynamische Komponenten können während einer wichtigen, zeitkritischen Wiederherstellung zu größerer Verwirrung führen

IT-Manager sind kurz vor dem Aufgeben.



Unsere Umfrage ergab, dass nur ungefähr **43 % der Befragten planen, ihre Backup-Lizenzen zu verlängern.**

Warum ist das so?

- Die bestehende Lösung unterstützt die wachsende Infrastruktur nicht mehr
- Der Kundensupport ist ineffektiv oder bietet nur eine unzureichende Reaktionszeit
- Preisstrukturen sind kompliziert und die Preise zu hoch
- Die Unternehmen fühlen sich vom Anbieter unter Druck gesetzt, ein Upgrade durchzuführen
- Eine neue Unternehmensführung fordert eine Prüfung der Datensicherungsmethoden
- Neuere Produkte auf dem Markt bieten erweiterte Funktionen. IT-Manager und Kinder im Süßigkeitenladen haben eins gemeinsam: Sie wollen alles – am besten sofort!

Und natürlich, der wichtigste Faktor: IT-Manager konnten Daten in einer kritischen Situation nicht wiederherstellen und haben dadurch die Notwendigkeit erkannt, zukünftige Risiken zu reduzieren, was auch wesentlich weniger auf den Magen schlagen würde.

Datenverluste gefährden Ihr Unternehmen.

Es ist nicht ungewöhnlich, dass Manager und Führungskräfte glauben, ihrem Unternehmen könnte so etwas nicht passieren. Leider ist dies jedoch häufiger der Fall, als wir annehmen.

Dieses Frühjahr fiel beispielsweise ein Kunde von Arcserve tatsächlich dem CryptoLocker-Virus zum Opfer. Dieser Angriff hätte einen katastrophalen Datenverlust zur Folge haben können, hätte das Unternehmen nicht eine funktionierende Datensicherung.

📖 Diese Attacke haben wir dank einer guten Datensicherung heil überstanden. 📖

– Ein erleichterter IT-Manager

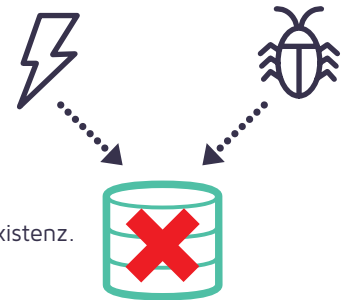
Dagegen mussten landesweit Unternehmen, die über unzureichende oder gar keine Backups verfügten, hilflos mit ansehen, wie ihre Daten in Geiselschaft genommen wurden. Die Angreifer drohten dabei mit der Zerstörung der Daten, sofern ihre exorbitanten Lösegeldforderungen nicht erfüllt werden sollten.

Was wollen wir damit sagen?

Von den Viren und Naturkatastrophen, die die Schlagzeilen füllen, bis hin zu den weit häufiger auftretenden einfachen Anwender- und Hardwarefehlern führt ein Datenverlust im Großen und Ganzen stets zum selben Ergebnis: Unternehmen können auf kritische Daten und Systeme nicht zugreifen und es stehen entscheidende Funktionen nicht zur Verfügung.

Das kostet dem Unternehmen nicht nur sehr viel Geld, sondern möglicherweise auch seine Existenz.

Betroffene IT-Abteilungen kommen derweil ins Schwitzen, indem sie versuchen, den Service möglichst schnell wieder bereit zu stellen. (Wir schwitzen doch alle nicht gerne, oder?)



Wie können Sie Ihr Unternehmen vor Datenverlust schützen?

Der Rat Ihres Finanzberaters gilt definitiv auch für den Bereich der Datensicherung: Diversifizieren Sie.

Speichern Sie Ihre Daten an unterschiedlichen Knoten und unterschiedlichen Standorten, einschließlich:

- Backup auf Festplatte
- Kopieren und Replizieren auf eine zweite Festplatte
- Sicherung auf Band
- Replizieren von Daten außerhalb des Standorts und in die Cloud
- Failover von Live-Systemen zu einem anderen Standort
- Migrieren von Daten in längerfristige Archive



Dieser kombinierte Ansatz für physische und virtuelle Inhalte (Quell- und Zieldaten) ermöglicht es Ihnen, jetzt aktuelle wichtige Daten schnell wiederherzustellen und gleichzeitig die langfristige Wiederherstellbarkeit sowie Rechenschaftspflichten sicherzustellen.



Ein wirklicher Balanceakt!

Während Sie konsequent daran arbeiten, jede Fehlerquelle zu beseitigen, versuchen Sie zeitgleich, Einsparpotential bei Speicherplatz und Bandbreite zu realisieren und dabei auch Ihre Datensicherungsumgebung zu vereinfachen, damit diese einfach zu implementieren und zu verwalten ist.

Das ist in der Tat keine einfache Aufgabe!

Ihr Weg zu Ihrer nächsten Datensicherungslösung.

Vielleicht haben Sie bei der Lektüre unserer Umfrageergebnisse öfter zustimmend genickt und sich in den Antworten anderer IT-Manager wiedererkannt. In diesem Fall ist es an der Zeit, zu handeln.

Es folgen einige Punkte, die wir Ihnen ans Herz legen wollen.

✓ Was möchten Sie erreichen.

Bevor Sie mit Ihrer Recherche der verschiedenen Lösungen auf dem Markt beginnen – und davon gibt es viele – sollten Sie eine grundlegende Einschätzung vornehmen.

Bewerten Sie zunächst Ihre aktuelle Speichergröße und -infrastruktur, mit Anforderungen für folgende Elemente:

- Daten
- Anwendungen
- Systeme
- Am Standort, außerhalb des Standorts und in der Cloud
- Deduplikation
- Komprimierung
- Verschlüsselung

Anschließend stellen Sie sich diese wichtigen Fragen:

- Überschreiten Sie Ihr Backupzeitfenster bei der Durchführung nächtlicher Backups?
- Überwachen Sie RTOs und RPOs aktiv und sind Sie mit Ihrer derzeitigen Performance im Vergleich zur Zieldefinition zufrieden?
- Wann haben Sie das letzte Mal einen Disaster Recovery (DR)-Test durchgeführt und wie ist dieser verlaufen?
- Haben Sie DR unter den verschiedensten Umständen getestet, z. B. bei reduzierter Netzwerkbandbreite und fehlendem Personal? (Denken Sie daran, nicht nur Ihre Technologie, sondern auch Ihre Mitarbeiter und Prozesse zu testen.)

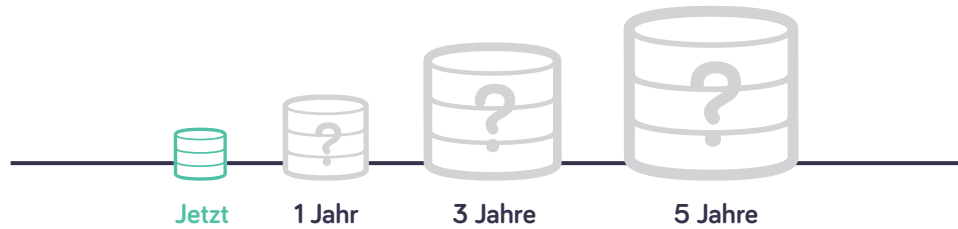


Untersuchen Sie als nächstes, wie viel Zeit und Geld erforderlich ist, um Ihre gesamte physische und virtuelle Datensicherungsumgebung zu verwalten:

- Ergeben sich durch Ihre Einzellösungen überlappende Leistungsmerkmale und Funktionen?
- Lassen sich durch die Vereinfachung und Optimierung Ihrer Datensicherungsumgebung Kosten und Arbeitsstunden reduzieren?

Zum Schluss ist es an der Zeit, voraus zu denken:

- Wie entwickeln sich in ein bis drei Jahren Ihre Speichieranforderung und Infrastruktur?
- Und in fünf Jahren?



Vergessen Sie eins nicht: dokumentieren, dokumentieren und nochmal dokumentieren.

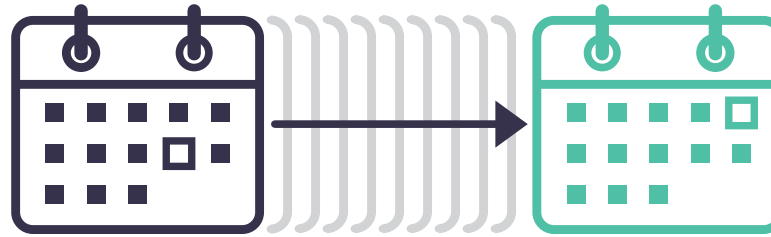
✓ Sprechen Sie mit Anbietern von Datensicherungslösungen.

Sie wissen, wo Sie derzeit stehen und welche Ziele Sie sich gesetzt haben. Jetzt ist es Zeit, Anbieter zu kontaktieren und mit Fragen zu löchern.



? Stellen Sie folgende Fragen:

- Erfüllt Ihre Lösung alle unsere Anforderungen?
- Können wir mit Ihrer Lösung sowohl physische als auch virtuelle Daten verwalten?
- Wie werden Sie sicherstellen, dass unsere Daten bei Bedarf und in der erforderlichen Form verfügbar sind – sofort, kurzfristig und auf lange Sicht sowie bei minimaler Komplexität und möglichst geringen Kosten?
- Wie sieht das Lizenzmodell für Ihr Produkt aus und welche Optionen stehen zur Verfügung?
- Ist Wartung inbegriffen?
- Was kostet es, Ihre Lösung zu verlängern?
- Werden wir Zugriff auf neue Produkte haben, die von Ihnen eingeführt werden? Falls nein, wie werden sich diese in unsere Lösung implementieren lassen?
- Wie wird Ihre Lösung unsere wachsende und dynamische Infrastruktur bewältigen?
- Wie einfach lässt sich Ihre Lösung installieren, konfigurieren, verteilen und verwalten? Wenn ich bei der Einführung der Lösung Services in Anspruch nehmen muß, was wird dies zusätzlich zu den Gesamtkosten für die Lösung kosten?
- Wie reaktionsschnell ist Ihr Support-Team?



✓ Beachten Sie den Zeitplan.

Je nach Einteilung des Geschäftsjahres kann es von der Suche nach einer geeigneten Datensicherungslösung bis zum ersten Einsatz dieser Lösung Wochen bis hin zu einem Jahr oder mehr dauern.

Wenn Sie zu den schnelleren Unternehmen zählen, stellen Sie sicher, dass Sie sich mindestens vier bis sechs Wochen Zeit von Beginn der Suche bis zum Start der Lösung einräumen.

Der Markt für Datensicherungslösungen ist überschwemmt mit vielfältigen Möglichkeiten und Sie werden viel Zeit benötigen, um die Angebote zu sichten, um dann eine engere Wahl zu treffen. Informieren Sie sich sorgfältig über verschiedene Kritiken, Empfehlungen und Preisstrukturen.

Nachdem Sie die Lösungen auf Ihrer Auswahlliste als Demoversion getestet und sich schließlich für ein Produkt entschieden haben, sollten Sie noch ein paar Wochen das Produkt intensiv intern testen. Die Lösung soll schließlich halten, was sie laut Werbung verspricht.

Und nicht vergessen:



Einfache, einheitliche Datensicherung der Enterprise-Klasse: Das ist Arcserve.

Wir bieten kleinen und mittelständischen Unternehmen optimale Datensicherung. Sprechen Sie noch heute mit uns, um zu erfahren, wie Sie Ihre kritischen Daten einfach und kostengünstig sichern und wiederherstellen können.

